

zu TOP



Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46
55116 Mainz
Zimmer 2.066
Tel. 0 61 31 - 12 39 14

Mainz, 23.02.2024

Anfrage 0466/2024 zur Sitzung Stadtrat am 06.03.2024

Arbeitsbedingungen bei der MVG (DIE LINKE)

Der Mainzer Mobilität fehlen Beschäftigte für den Bus- und Bahnfahrtdienst sowie für viele weitere Aufgaben. Deshalb möchte die Mainzer Mobilität aktiv neue Angestellte anwerben. Ausschlaggebend für eine solche Kampagne können und müssen gute Arbeitsbedingungen sein.

Doch diese gestalten sich gerade bei Neueinstellungen oft nicht besonders attraktiv:

So erhalten alle Neueingestellten und alle von der ehemals CBM übergeleiteten Beschäftigten, bei der MVG nur 25 % des Oktobergehaltes als Jahressonderzahlung, während die Altbeschäftigten (Stichtag Einstellung vor dem 31.12.2017) derzeit 85 % erhalten. Gleiches gilt für die betriebliche Altersvorsorge. Hier bezahlen Altbeschäftigte im Schnitt 10 € pro Monat als Arbeitnehmer:innen-Anteil, während Neueingestellte und Übergeleitete etwa 120 € pro Monat als Arbeitnehmer:innen-Anteil bei gleicher Leistung bezahlen müssen.

Auch die sog. Wechselschicht und Schichtzulage (monatlich derzeit etwa 160 €) erhalten nur die Altbeschäftigten.

Wir fragen deshalb an:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung oben genannte Ungleichbehandlung unter den Beschäftigten ein und wie rechtfertigt sie sie?
2. Wird die MVG die Ungleichbehandlung der Beschäftigten beenden? Wenn ja, wann und auf welche Weise?

Tupac Orellana
(Ko-Fraktionsvorsitzender)